

Legenden, Bräuche und Traditionen von Aversa und der Region Kampanien

GIORGIA ACCURSO 03 MAGGIO 2019 15:18

Der Karneval - Die Legende

Der Legende nach lebte vor Tausenden von Jahren ein König, Carnevale, der sich durch seine Güte von anderen Königen unterschied. König Carnevale stellte seinen Untertanen sein Essen zur Verfügung. In kurzer Zeit nutzten die Untertanen jedoch den König Carnevale so aus, dass er die Burg nie verließ, da er von allen verspottet wurde. König Carnevale schloss sich in der Küche, wo er zu trinken und zu essen begann. Als er jedoch an einem Samstag bemerkte, dass er übertrieben war und im Sterben lag, rief er seine Schwester Quaresima an und bat sie, sich um ihn zu kümmern. Quaresima akzeptierte unter der Bedingung, dass das Königreich nach seinem Tod in seine Hände kommen würde. König Carnevale akzeptierte und lebte die letzten drei Tage seines Lebens und aß und hatte Spaß. Am Dienstagabend starb er und Quaresima wurde Königin.



Pulcinella - Die Maske

Die Maske von Pulcinella ist eine der berühmtesten historischen Masken Neapolitaniens und sein Ursprung ist alt. Die Figur von Pulcinella hat ihren Ursprung in den uralten Masken der Atellane, als die Bauern in der Erntezeit ihre Gesichter mit Wein schmutzig machten und ihre Meister beleidigten. Die Figur von Pulcinella scheint in Acerra von Paolo Cinella unter der Regentschaft von Carlo D'Angio geboren worden zu sein. Sein Name stammt vermutlich von dem Bauern "Puccio d'Aniello". Pulcinella trägt eine weiße Wollmütze, eine schwarze Maske mit spitzer Nase, ein weißes Hemd, eine zerknitterte

Hose und ein Holzschwert, ein Symbol seiner Unbedenklichkeit. Der Charakter von Pulcinella repräsentiert die Groteske des Alltags, mit der Ernsthaftigkeit, die sich mit dem Lächerlichen und der Karikatur der Laster und Vorurteile verbindet, die im Leben der Menschen anzutreffen sind.



Augustwoche

Die Augustwoche ist den Feiertagen gewidmet, in Kampanien gibt es viele Festivals, Shows und Konzerte auf den Plätzen, um den bevorstehenden Sommer zu feiern und zu begrüßen. Der Caligoliano Pier in Pozzuoli ist beispielsweise Austragungsort des Rennens "O Pennone". Dort muss der Wettbewerber auf eine Stange voller Seife klettern, um die Flagge zu nehmen, die sich oben befindet. Einer der bekanntesten Bräuche ist das Lagerfeuer. Tatsächlich gibt es am 15. August die Gewohnheit, große Lagerfeuer anzuzünden, um das Böse zu jagen. Während dieses Falò "gibt es typische Gerichte wie" Zitoni ". Zitoni sind lange, trockene Pastazyylinder, die vor dem Kochen zerbrochen und mit Tomatensauce und einem Basilikumblatt gewürzt werden. Ein anderes typisches Essen sind die Taralli von Ferragosto-Kekse mit einer Glasur aus Wasser, Zucker und Zitronensaft Wie üblich ist in Gavettone der Augusttag, ein Ball voller Wasser, Freunde, Verwandte und manchmal Fremde.



Osterbräuche

In der gesamten Region sind die Feste von Ostkampanien traditionell mit dem Frühlingsbeginn verbunden: Religion und Folklore verschmelzen zu einem authentischen "Auferstehungsfest", das als Wiedergeburt der Natur verstanden wird. Auf der einen Seite finden wir den religiösen Aspekt, mit Prozessionen und Mahnwachen, auf der anderen Seite gibt es eine lange Liste von Traditionen und Überzeugungen. Am Gründonnerstag gibt es den Tomb Rite, der zur Feier des Letzten Abendmahls Jesu gehalten wird. An diesem Tag besuchen wir sieben verschiedene Kirchen. Der Karfreitag ist der Tradition der Via Crucis gewidmet, die die letzten Stunden des Lebens Christi darstellt. Es beginnt mit der "Fellata", einer typischen neapolitanischen Salami, die zusammen mit Casatiello und gekochten Eiern als Vorspeise serviert wird. Erster Gang: Maritata-Suppe aus Fleisch und Gemüse, dann die Tagliolini mit Sauce oder Tortellini, die zweite mit Lamm oder Ziege, oft mit gebratenen Artischocken. Das Mittagessen endet mit Desserts. An Tauben und Schokoladeneiern mangelt es nicht, aber am neapolitanischen Tisch ist die Pastiera, ein Meisterwerk aus Ricotta, Weizenkeimen und Orangenschalen, die eigentliche Königin.



Die Ursprünge des Karnevals in Kampanien

Die Protagonisten des Karnevals waren immer die Masken; Jede Stadt zeichnet sich durch eine Maske, bekannte Charaktere der häuslichen Traditionen aus, da sie vertraute Aspekte kennenlernen und die verschiedenen italienischen Städte bewahren können. Die wichtigsten Masken sind Arlecchino, Pulcinella, Colombina und Scaramuzza. Die Neapolitaner des Karnevals essen immer Geschwätz und Blutwurst. Neapolitanische Chiacchiere sind dünne gebratene Teigstreifen, die mit Puderzucker bedeckt sind und normalerweise mit Blutwurst serviert werden. Letzteres ist eine dunkle Schokoladencreme, die in der Antike durch Zugabe von Schweineblut hergestellt wurde.

Heute ist diese Tradition nicht mehr weit verbreitet und der Blutwurst besteht zu 100% aus Schokolade. Es ist sehr lustig, während der Karnevalswoche durch die Straßen der Stadt zu spazieren und die Verkleidungen von Kindern zu beobachten. Beim Karneval ist es üblich, Witze zu machen, die Regel lautet: "Beim Karneval ist jeder Witz wert" und die Kinder machen Erwachsenen Spaß und originelle Witze.



Ferragosto

Der weltliche Name Ferragosto leitet sich vom lateinischen Feriae Augusti ab, einem alten Fest, das 18 v. Chr. von Kaiser Ottaviano Augusto gegründet wurde, um das Ende der wichtigsten landwirtschaftlichen Arbeiten mit Banketten und Tänzen zu feiern. Diese Traditionen leben heute noch, während Ferragosto in der Vergangenheit am 1. August gefeiert wurde, als die katholische Kirche beschloss, christliche Rituale und heidnische Traditionen zu vereinigen, indem am 15. August das Mariä-Fest gefeiert wurde. An diesem Tag erkennt die katholische Kirche genau den Moment an, in dem Maria sowohl mit dem Körper als auch mit der Seele in den Himmel aufgenommen wurde. In Kampanien wird das Fest der Madonna Mariä Himmelfahrt mit religiösen Prozessionen gefeiert, und in Neapel finden die religiösen Feste in der Kathedrale statt, die neben dem Schutz der Überreste von San Gennaro auch die der Mariä Himmelfahrt gewidmete Domkirche ist.

Der Karneval in Italien

Der Karneval der katholischen Tradition ist der Moment, der dem Beginn der Fastenzeit vorausgeht. Der italienische Karneval zeichnet sich durch regionale und traditionelle Masken aus, von denen jede seine lustigen und sofort erkennbaren Merkmale aufweist, von Arlecchino bis Pulcinella, um zwei der berühmtesten Persönlichkeiten zu nennen. Die Termine des Karnevals in Italien sind wirklich zahlreich und wiederholen sich jedes Jahr als Tradition in den großen Städten und als lokale Veranstaltungen in den verschiedenen Ländern der Provinz. Einige italienische Karnevals sind wirklich spektakulär, sie sind historische Feste und sind auf der ganzen Welt berühmt. Sie ziehen jedes Jahr Besucher aus Italien und dem Ausland an und sind immer bereit, Wagen und Kostüme zu sehen.



Die Legende der Pastiera

Die Pastiera ist ein berühmter Kuchen aus der Region Kampanien, der zu Ostern zubereitet wird. Die Pastiera wird mit dem Mürbeteig vorbereitet und das ist mit einer Mischung aus Ricotta, Zucker, Schmalz, gekochtem Hartweizen, Eiern, Millefiori-Wasser und Vanille gefüllt. Die Pastiera ist im Ofen gebacken und garniert mit Puderzucker. Ihr Ursprung ist mit einer Legende verbunden, in der die Protagonistin die Meerjungfrau Partenope ist, die im Golf von Neapel lebte, und jeder Frühling kam sie aus dem Wasser

heraus um den Bewohner des Golfs zu singen. Ein Jahr gab die gesamte Bevölkerung Partenope Geschenke, um sich zu bedanken. Die Meerjungfrau erhielt das Mehl, das ist die Stärke und der Reichtum der Landschaft, die Ricotta, ein Tribut der Hirtin, die Eiern, ein Symbol des Lebens, das immer erneuert wird, das orangefarbene Blütenwasser, das die Düfte der Erde repräsentiert und schließlich den Zucker, um die Süße des Sirengesangs auszudrücken. Partenope, glücklich über so viele Geschenke, brachte sie zu den Göttern, die alle Zutaten mit göttlichen Künsten vermischten und sie in die erste Pastiera verwandelten.



Legende um am 15. August

Nach einem ausgegossenen Glauben zu Ferragosto muß das Bad nicht gemacht werden. Für einige wirklich an diesem Tag würde das Meer durch böartige Geister heimgesucht, die auf die ahnungslosen Schwimmer warten würden, um sie zu entführen und sie in den Abgründen zu schleppen. Statt dessen vereinigen andere auch den zu ihren doppelten Rolle der religiösen Partei vom 15. August richtigen Fluch. Sie erzählt diesen jeden Ferragosto die Madonna der angenommenen Tür eine Seele oben in Himmel mit sich selbst. In sovielen Ländern werden verschiedene Legenden von verliebten Personen ertränkt im kirchlichen Feiertag erzählt. Sie sagt, dass am 15. August zwei junge Menschen zum Meer ruhig gefunden wurden, und während sie schwammen, wurden sie durch eine große Welle zerquetscht, die untertauchte und nur die Frau tötete. Die Jugend schaffte, gespart zu werden und zu Ufer zurückzukehren. Ein Jahr, zu Ferragosto, wurde eine anomale und unerwartete Welle auch auf dem Mann deprimiert, der ihn auf einer

Täuschung vorstand, um zu beten. Wahrscheinlich ist das nur eine Legende, aber wie immer dahinter ihn eine Wahrheit verbirgt.

Was ist Ostern und wann wird es gefeiert?

Ostern feiert die Auferstehung Jesu.

Die letzte Fastenwoche wird als Karwoche bezeichnet und beginnt mit dem Palmsonntag, der so genannt wird, weil er an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert, der von Palmenästen als Zeichen der Befreiung begrüßt wird.

Gründonnerstag ist der Tag der Sepulchres. Der Besuch sollte in sieben verschiedenen Kirchen stattfinden, von denen jede Glory, Ave Maria und Vater rezitierte. Die kulinarische Tradition schlägt auch vor, "Muschelsuppe" zu essen.

Der Karfreitag ist der Tradition der Via Crucis gewidmet, der Darstellung der letzten Stunden des Lebens Christi, vom Verrat an 30 Judas bis zur Kreuzigung, die in "Stationen" angeordnet ist. In Kampanien sind die Weiße Prozession und die Schwarze Prozession berühmt, benannt nach der Farbe der Tuniken und der Kapuze der beiden Hauptbruderschaften.

Am Karsamstag nimmt jeder Gläubige Wasser in eine kleine Flasche und etwas Asche in ein besticktes Taschentuch. Um Mitternacht findet die Auflösung des Ruhms statt. Der Klang der Glocken kündigt die Auferstehung Christi an. Der Karfreitag ist der Tradition der Via Crucis gewidmet, der Darstellung der letzten Stunden des Lebens Christi, vom Verrat an 30 Judas bis zur Kreuzigung, die in "Stationen" angeordnet ist. In Kampanien sind die Weiße Prozession und die Schwarze Prozession berühmt, benannt nach der Farbe

der Tuniken und der Kapuze der beiden Hauptbruderschaften.


